

Diskotheek: Robert Schumann: Streichquartett A-Dur op. 41/3

Montag, 14. November 2022, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 19. November 2022, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Gäste im Studio: Andreas Fleck, Corinne Holtz

Gastgeber: Norbert Graf

«Nimm meinen herzinnigsten Kuss, deren ich Dir tausend geben möchte für die Freude, welche Du mir heute verschafftest!» Dies die Begeisterung Clara Schumanns für das Geschenk, das ihr Robert Schumann zu ihrem 23. Geburtstag verschafft hat: Die Uraufführung der drei Streichquartette, die der Komponist als Opus 41 veröffentlicht hat.

Dass Clara Schumann ein zentraler Anker für Robert Schumanns Musik ist, kennen wir aus seiner frühen Klaviermusik immer wieder. Biographische Bezugspunkte sind in diesen Streichquartetten aber weniger wichtig. Schumann wollte als nun 32jähriger Komponist wachsen, über das Abgezirkelt-Private seiner früheren Werke hinaus. Gewidmet hat er die Streichquartette denn auch dem Freund Felix Mendelssohn, den Schumann unter anderem auch dafür bewunderte, dass er scheinbar so problemlos dem damaligen Musik-Übervater Ludwig van Beethoven gegenüberreten konnte. Was gerade mit der Gattung des Streichquartetts eben auch für Schumann Thema wurde. Nicht zufällig hat Schumann drei Werke in ein Opus verpackt, so wie Beethoven in seinen Rasumowsky-Quartetten op. 59 auch.

Wie viel Beethoven steckt in dieser Musik? Und wie viel von Schumanns ureigenster Poesie? Das entscheiden unter anderem auch die Interpretierenden, über deren Aufnahmen des dritten Quartetts in dieser Sendung diskutiert wird. Zu Gast bei Norbert Graf sind die Musikpublizistin und Geigerin Corinne Holtz sowie der Cellist Andreas Fleck.

Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

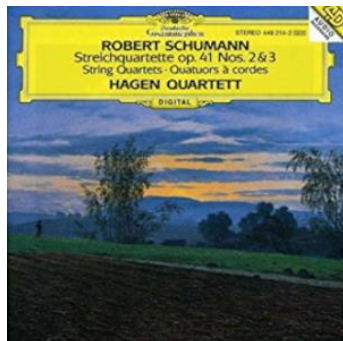
Emerson String Quartet

Eugene Drucker & Philip Setzer, Violine

Lawrence Dutton, Viola

Paul Watkins, Violoncello

Label: Pentatone (2020; Aufnahme 2018)



Aufnahme 2:

Hagen Quartett

Lukas Hagen & Rainer Schmidt, Violine

Veronika Hagen, Viola

Clemens Hagen, Violoncello

Label: Deutsche Grammophon (1996; Aufnahme 1995)



Aufnahme 3:

Zehetmair Quartett

Thomas Zehetmair & Matthias Metzger, Violine

Ruth Killius, Viola

Françoise Groben, Violoncello

Label: ECM (2003; Aufnahme 2001)



Aufnahme 4:

Doric Quartet

Alex Redington & Jonathan Stone, Violine

Simon Tandree, Viola

John Myerscough, Violoncello

Label: Chandos (2011; Aufnahme 2010)



Aufnahme 5:

Stradivari Quartett

Xiaoming Wang & Sebastian Bohren, Violine

Lech Antonio Uszynski, Viola

Maja Weber, Violoncello

Label: RCA Red Seal (2018; Aufnahme 2017)

Das Resultat:

Vor 21 Jahren aufgenommen und schon damals beim Erscheinen mit Preisen ausgezeichnet: Die Einspielung des Zehetmair Quartetts (A3) mit den Geigern Thomas Zehetmair und Matthias Metzger, der Bratschistin Ruth Killius und der Cellistin Françoise Groben hat es deutlich auf das Siegerpodest geschafft in dieser Auswahl. Neben dem hellwachen Ensemblespiel und der Perfektion ist es vor allem der Wagemut und die Fantasie dieser Spielenden, die für sich einnehmen. Robert Schumann war ein Komponist, dem das Charakterisieren von kürzeren Musikepisoden sehr locker von der Hand ging. Hier ist im Spiel des Quartetts nachzuvollziehen, wie dieses Vorgehen zu einer grösseren Form findet: Indem die Spielenden sehr nahe am Moment sind, aber immer mit Blick über das Ganze, so dass die Brüche dieser Musik nicht nivelliert, sondern vermittelt werden.

Favorisierte Aufnahme:



Aufnahme 3:

Zehetmair Quartett

Thomas Zehetmair & Matthias Metzger, Violine

Ruth Killius, Viola

Françoise Groben, Violoncello

Label: ECM (2003; Aufnahme 2001)

